

# Berufswahl

- ▶ *Anzahl der Personen:* beliebig
- ▶ *Dauer:* ca. 1,5–2,0 Stunden
- ▶ *Thema:* Berufsfindung und Berufsauswahl
- ▶ *Zielgruppe:* Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für einen bestimmten Schulzweig oder einen Ausbildungsberuf entscheiden müssen
- ▶ *Ziel:* Informationen sammeln über (weniger bekannte) Berufe, eigene Fähigkeiten wahrnehmen, Wünsche äußern und Angebote (männlicher & weiblicher) Berufe bewusst machen.
- ▶ *Quelle:* Blaues Wunder Zukunft, Hrsg.: Kolpingjugend im Kolpingwerk Landesverband Bayern e.V.

## Material:

Verzeichnis von Lehrberufen, Telefonbuch (Branchenverzeichnis), Inserate, Plakate, Stifte

## Beschreibung:

- ▶ *Berufe sammeln:*  
(ca. 10–15 Min.; Hinweis: pro Gruppe ein großes Plakat und Stifte; evtl. die Bücher austeilen)

In mehreren kleinen Gruppen werden aus dem Berufs- und Branchenverzeichnis des Telefonbuches, aus Zeitungen usw. so viele Berufe wie möglich gesammelt. Sie werden aufgeschrieben und gezählt. Besonders komische oder unbekannt klingende werden notiert.

Die Zahl wird aufgeschrieben und mit den Berufswünschen verglichen.

- ▶ *Austausch im Plenum über die gefundenen Berufe:*  
Wie viele verschiedene Berufe werden von Jugendlichen gewählt? Besonders unbekannte Berufe werden entweder dargestellt, beschrieben oder die Vorstellung davon wird aufgezeichnet. Ergänzungen durch die anderen Teilnehmer sind möglich; Berufe sortieren; verschiedene Varianten möglich:

Typisch weiblich – typisch männlich; mit Studium – ohne Studium; anstrengend – weniger anstrengend; schön – unangenehm; Büro – Natur; hohe Anforderungen – niedrige Anforderungen; ...  
... und was euch noch so alles einfällt!

Ein Gespräch in die Richtung: „das ist (k)ein Beruf für mich, weil ...“ wäre auch denkbar.

- ▶ *Berufe zuordnen:*  
(je nach Gruppengröße 30–45 Min.; dieses Spiel hat auch Feedback – Charakter!)

Jeder schreibt seinen Namen auf einen Zettel und gibt ihn der Gruppenleitung. Diese mischt sie und jede Person aus der Gruppe zieht einen Zettel. Für diese Person soll er nun einen Beruf finden, der zu deren Fähigkeiten passt. Reihum wird nun jedem der Beruf gesagt und der Betroffene kann Stellung nehmen, ob er damit zufrieden ist, welchen er wirklich möchte und welchen er tatsächlich wählt.

► *Berufswahl:*

(pro Spiel nicht länger als 10 Min.; die Rolle des Berufsberaters kann auch von der Leitung übernommen werden)

Wenn für einzelne immer noch nicht der richtige Berufe dabei war, kann auch der Berufsberater in Anspruch genommen werden:

Einer spielt den Berufsberater (Rollenwechseln) und je eine Person den Jugendlichen, welcher zur Beratung kommt. Der Ratsuchende hat nun bestimmte Vorstellungen von seinem Beruf oder einen eher utopischen Berufswunsch und geht damit zum Berufsberater. Der Berufsberater fragt ihn nach den Gründen seiner Wahl, nach seinen Vorstellung und versucht, ihm dann einen anderen Beruf einzureden. Der Jugendliche soll auf seinem Wunsch bestehen und seinerseits den Berufsberater fragen, warum seine Wünsche nicht berücksichtigt werden können usw.

Dieses Rollenspiel soll zwei- bis dreimal von verschiedenen Personen (mit verschiedenen Inhalten) beschrieben werden. Dann kann ein Gespräch entstehen, über die wirkliche Berufsberatung (Wer war schon mal? Wie war's? Gleiche Erfahrungen gemacht, wie in gespielter Version? etc.), über Angebot, über Arbeitsmarkt – je nach Informationsstand und Interesse.

► *Abschluss:*

Was hat mir die heutige Gruppenstunde gebracht? Hat es mir gefallen? War etwas Neues für mich dabei? Hat es mich weitergebracht? Was werde ich in nächster Zeit tun? (Berufsberatung in Anspruch nehmen? usw.)

Quelle: Kolpingjugend DV Regensburg